

LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektvorschlag

Projekt-Titel: Brauwelt erleben

Projektträger:

Name: Gaby und Jürgen Overath

Ansprechpartner: Jürgen Overath

e-mail: info@kirschenholz.de

Telefon: 04394/309

Fax: 04394/471

Anschrift: Hauptstrasse 4 24637 Schillsdorf

Rechtsform: GbR

Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft? ja nein

Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?

Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

Projekthalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):

Bau eines Seminar- und Demonstrationsraumes

Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):

VR-Bank Neumünster

Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:

Wird im Baugenehmigungsverfahren abgearbeitet

Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes (Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten? Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):

Hinweis:

Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!

Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?

Einziges "Brauschule" in der Region
Touristische Attraktion für die Holsteinische Schweiz
Schaffung von Arbeitsplätzen
Stärkung des Binnenlandes

Worin liegt der innovative Ansatz?

Einrichtung für Brauseminare erstmalig in der Region

Teil 2 – Zeitplanung

Beginn der Maßnahme: Sommer 2020

Ende der Maßnahme: Sommer 2021

Projekttablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):

B-Planänderung (schon erledigt)
Antrag Baugenehmigung
Bauvorhaben errichten
Fertigstellung Bauvorhaben

Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan

Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

Klimawandel und Energie:

- Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
 - Grundlagenschaffung und Beratung
 - Modellprojekt
- Wärmewende AktivRegion**
 - Potenzialermittlung und Beratung
 - Modellprojekt
- Klima- und generationsgerechte Mobilität**
 - Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
 - Modellprojekt

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

- Strategische Daseinsvorsorge**
 - Konzept und Kommunikation
 - Modellprojekt
 - Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- Ortskernattraktivierung**
 - Leitbilder und Kommunikation
 - Inwertsetzung Räume und Gebäude

Wachstum und Innovation:

- Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
 - Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
 - Gründungsimpulse Innovation
- Nachhaltige Tourismusentwicklung:
Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
 - Qualifizierung Angebotsstruktur
 - Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
 - Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
 - Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

Bildung:

- Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
 - Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
 - Erleichterung Bildungsübergänge
- Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
 - Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
 - Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

Teil 5 – Projektziele

EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

	<u>Besonders berücksichtigte Zielgruppen</u>	<u>Begründung</u>
<input type="checkbox"/>		

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion: *(kursiv = übernommenes Landesziel)*

Klimawandel und Energie:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	20
<input type="checkbox"/>	Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte	Anzahl Projekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	5

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	30
<input checked="" type="checkbox"/>	Leitbildprozesse und / oder Ortsentwicklungskonzepte	Anzahl der Gemeinden <i>Anzahl der an Projekten beteiligten</i>	15

Wir fördern den ländlichen Raum

		<i>Kommunen</i>	
<input type="checkbox"/>	Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten	Anzahl Modellprojekte	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	6
<input type="checkbox"/>	Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken	Anzahl Projekte	9

Wachstum und Innovation:

	<u>Schwerpunkteziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize	Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings	Anzahl touristischer Kooperationen	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen	Anzahl an Konzepten und Projekten	5

Bildung:

	<u>Schwerpunkteziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug	50
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Anzahl Projekte	5

Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	<u>Schwerpunkteziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert gelten 30 % der Regionsfläche oder Einwohnerzahl)	Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte	50 %
<input type="checkbox"/>	Entwicklung / Erprobung modellhafter	Anzahl an Projekten:	

Wir fördern den ländlichen Raum

	Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Umsetzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region)	- vorbereitend - umsetzend	6 6
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum</i>	<i>Anzahl geschaffener Arbeitsplätze</i>	10

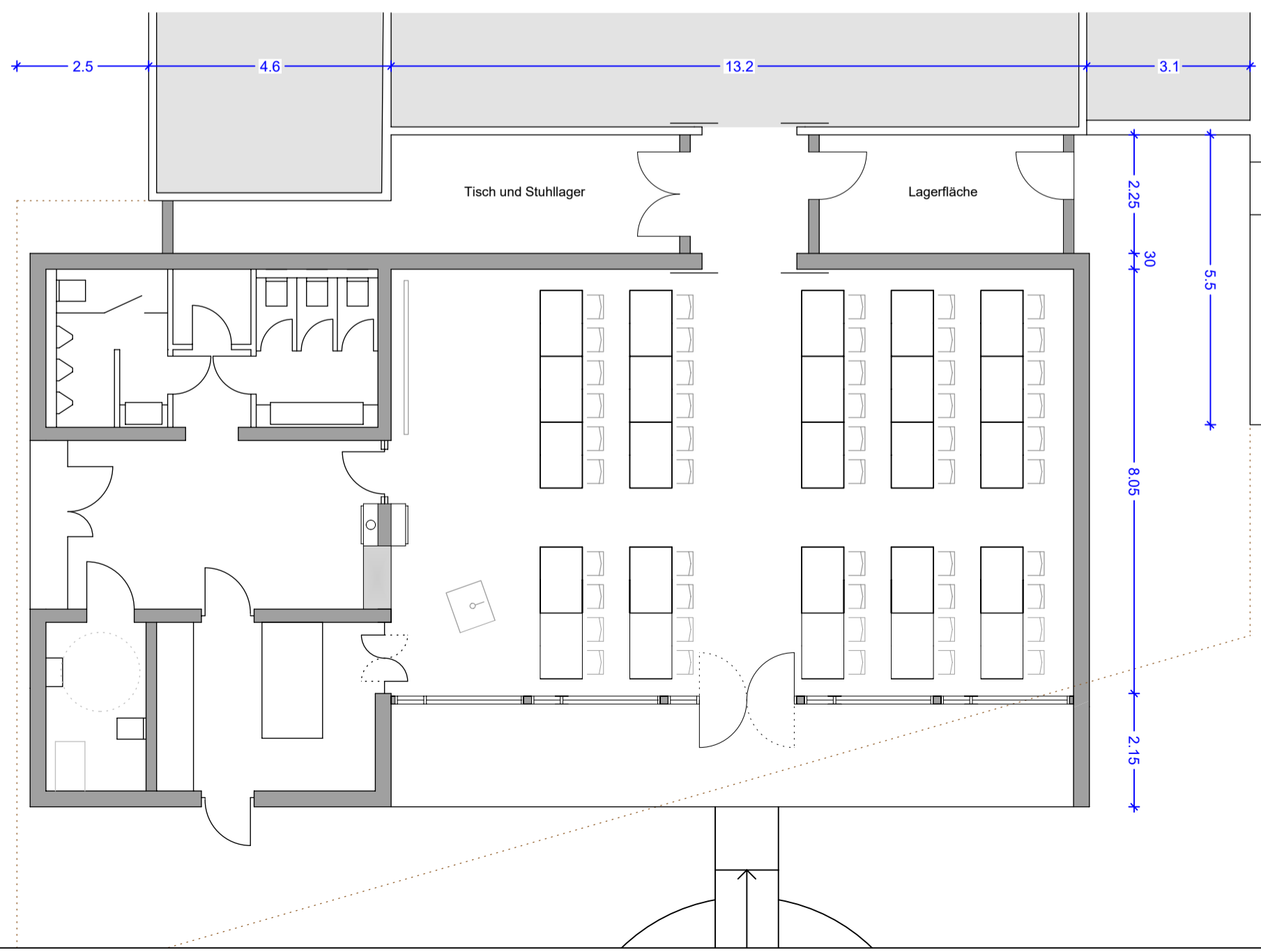
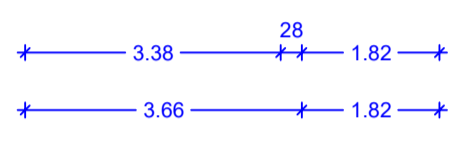
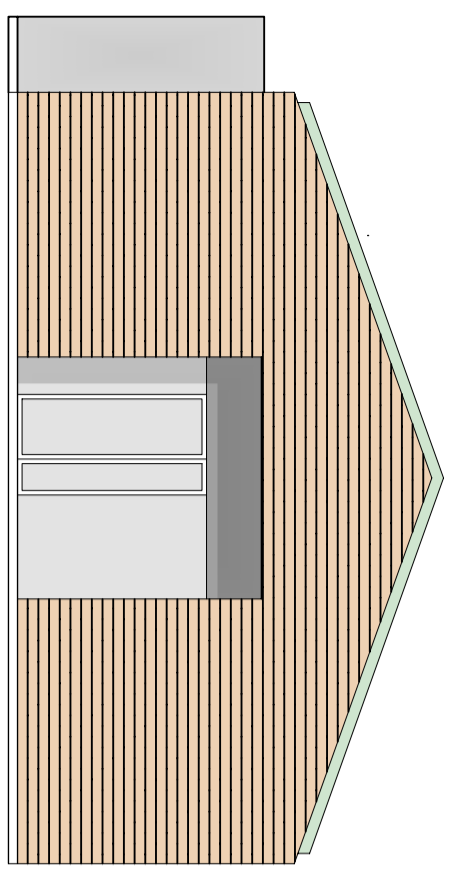
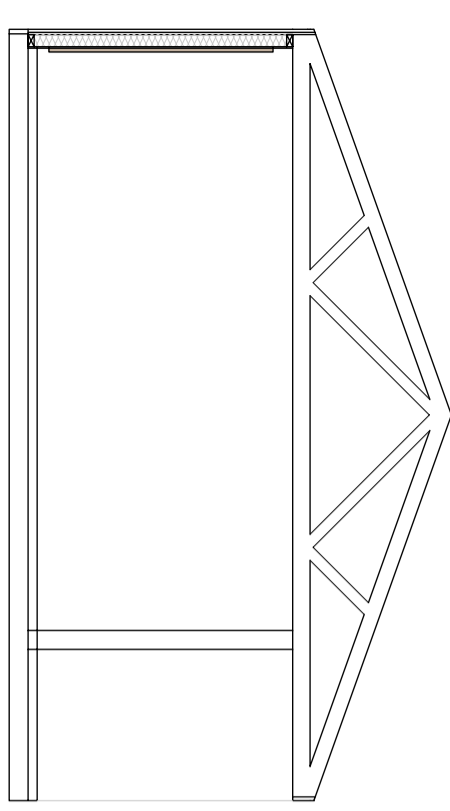
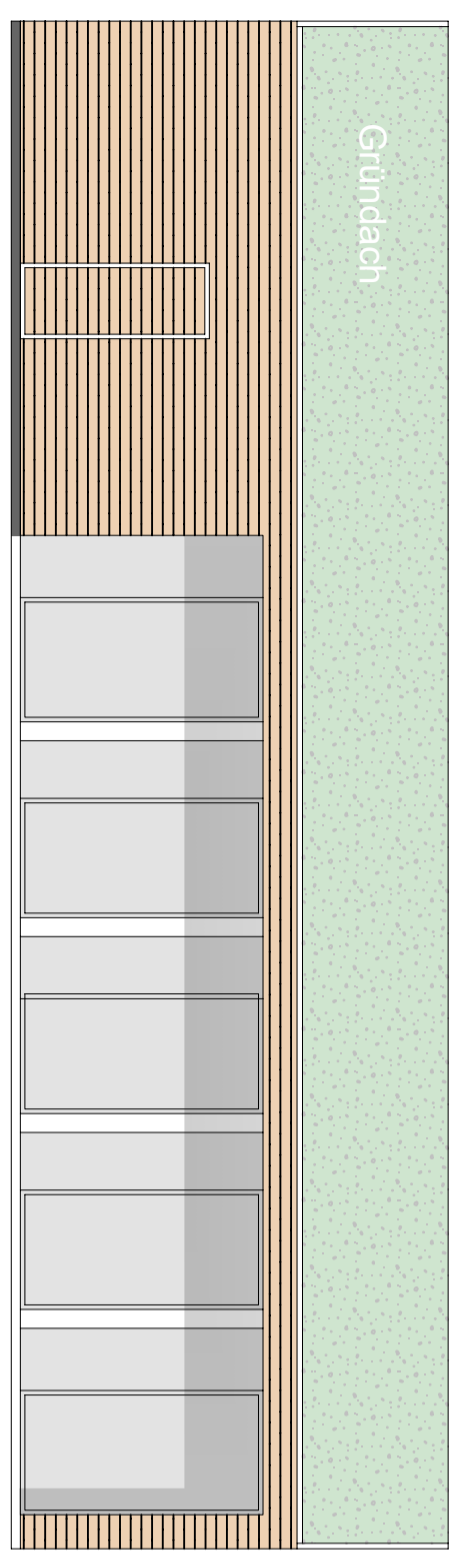
Weitere Anmerkungen:

Ort, Datum:

Stempel + Unterschrift des Antragstellers:

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Günter Möller
 Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.
 c/o Haus des Kurgastes
 Bahnhofstr. 4 A
 23714 Bad Malente-Gremsmühlen
 Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67 Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68
 e-mail: moeller@aktivregion-shs.de



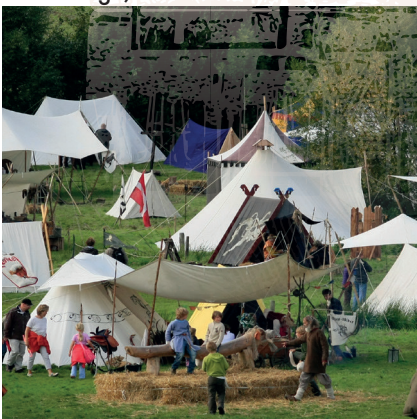
Projekt „Brauwelt erleben“

Der Landgasthof Kirschenholz

Der Landgasthof Kirschenholz ist ein klassischer Familienbetrieb. Meine Frau Gabi und ich führen den Betrieb seit 2005. Unsere Söhne Jan-Peter (20 Jahre) und Marvin (18 Jahre) sind in der Ausbildung, helfen aber an den Wochenenden und vor allem auf unseren größeren Veranstaltungen mit. Das Restaurant und der Veranstaltungssaal sind mit insgesamt 150 Sitzplätzen ausgestattet. Die angeschlossene Kirschenholz-Brauerei stellt Bier für den eigenen Bedarf her und braut auch auf Wunsch Bier für andere Unternehmen. Wir beschäftigen insgesamt neun Mitarbeiter. Zum Betrieb gehören außerdem noch zwei Ferienwohnungen und ein Hofladen, der in einer historischen Scheune untergebracht ist.



Brauanlage, auf dem neusten technischen Stand, mit geprüfter Qualität.



Herbstmarkt



Pfingstmarkt



Überall beliebt!





Herbstmarkt



Pfingstmarkt



Osterlauf



Traditionelle Landmaschinen



Bauernmarkt



Ferienwohnungen



Plattdeutsche Bühne



Produkte aus der Region



Saalbetrieb



Die Projektidee

Unser Ziel ist es, die Kirschenholz-Brauerei wirtschaftlich weiter zu entwickeln und für die Region neue Geschäftsfelder zu aktivieren. Dies wollen wir erreichen, in dem wir ein neues, innovatives Dienstleistungsangebot und eine erweiterte Produktpalette schaffen. Wir wollen deshalb die Brauerei um einen Seminartrakt erweitern und die historische Scheune umbauen, um angehenden Brauern, Hobbybrauern, Schulklassen und Unternehmen, die besondere Events für ihre Kunden bzw. Mitarbeiter suchen, das Brauhandwerk näher zu bringen. Außerdem wollen wir für Herstellung von Sekundärprodukten wie Trestermarmeladen, Tresterbrot und anderen Backwaren werben und diese Produkte auch im Hofladen vermarkten. Mit der Umsetzung des Projektes werden voraussichtlich ca. zwei zusätzliche Vollzeitstellen geschaffen.

1.) Informationszentrum für private Brauer und Hobbybrauer

Das Handwerksrecht für Bierbrauen wurde aufgrund von EU-Vorgaben geändert.

So können jetzt Gasthausbrauereien für den eigenen Bedarf und den Verkauf im eigenen Betrieb Bier brauen, ohne einen Braumeister einstellen zu müssen. Auch ist die private Herstellung von Bier bis zu 200 l erlaubt und sogar der private Verkauf in beschränktem Maße möglich.

Immer mehr Unternehmen wollen sich durch die Herstellung eines eigenen Bieres ein Alleinstellungsmerkmal für ihre Gastronomie verschaffen. Hierzu sind, wenn man keinen Braumeister einstellen möchte, umfassende Fachkenntnisse notwendig. Dazu gehört nicht nur das Wissen über die Praxis des Bierbrauens. Sondern unabdingbar für den Erfolg sind auch Kenntnisse z.B. über Marketingstrategien, Hygienemaßnahmen, Steuer- und Lebensmittelrecht. Ziel der Kirschenholz-Brauerei ist es, dieses Wissen in Seminaren mit hochqualifizierten Referenten zu vermitteln, um den künftigen Brauern den Start in diesen Wirtschaftszweig zu erleichtern.

Im Rahmen dieser Seminare wollen wir ein angenehmes Umfeld schaffen, das optimale Lernvoraussetzungen für einen mehrtätigen Aufenthalt garantiert und Raum für den persönlichen Erfahrungsaustausch bietet. Ein Teil der historischen Scheune, der zurzeit als Hofladen genutzt wird, soll als Versuchsbrauraum zur Demonstration des Mälzvorganges und zur Vorbereitung des Braugutes umgebaut werden. Der Grillplatz direkt an der Hofscheune soll für die Seminarteilnehmer ein Ort der Entspannung und des Gesprächs sein.



2.) *Tourismus in der Region stärken*

Der Tourismus in der Region wächst stetig. Dadurch nimmt auch die Bedeutung von touristischen Attraktionen neben den klassischen Anziehungsschwerpunkten, wie Natur erleben, Wassersport und Bademöglichkeiten genießen, zu. Die Erfahrungen auf dem Landgasthof Kirschenholz mit seinen Ferienwohnungen und dem Hofladen zeigen, dass Urlauber in der Region gerne nach weiteren interessanten Urlaubserlebnissen suchen.

Mit einem an die Brauerei angeschlossenen Seminarraum können ein- und mehrtägige Brauseminare für Touristen und Interessierte aus der Region angeboten werden. Im Versuchsbrauraum mit Backofen sollen u.a. Marmeladen und Brot aus Trester gemeinsam mit den Seminarteilnehmern bzw. den Besucherguppen hergestellt werden können.

3.) *Veranstaltungen für Schulen*

Biologische und chemische Prozesse wie der enzymgesteuerte Aufschluss von Stärke oder die alkoholische Gärung lassen sich anhand des Bierbrauens sehr anschaulich erklären. Für Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe ist so die Erfahrung des Bierbrauens im Rahmen einer Unterrichtseinheit zu den Fächern Chemie und Biologie sehr interessant. Zudem bietet sich die Gelegenheit, die Schüler mit den Gefahren des Alkoholkonsums und der Alkoholabhängigkeit zu konfrontieren und für einen verantwortungsvollen Umgang mit alkoholischen Getränken zu werben.

4.) *Bau von Ferienwohnungen*

Wir planen in Kürze 12 Ferienhäuser mit insgesamt 48 Betten auf dem Gelände zu bauen. Die Bauvoranfrage wurde von der Gemeinde bereits genehmigt. Für die Seminartätigkeit und die Abwicklung von touristischen Bustouren wäre somit ein wichtiger Grundstein gelegt. Der Bau der Wohnungen ist nicht Teil des beantragten Projektes.

Gepiante Maßnahmen im Rahmen des Projektes

Anbau eines professionellen Seminarraumes inkl. Versuchsbrauraum mit ca. 80 qm sowie Sanitäreanlage (ca. 20 qm).

Preis ca. 140.000 EUR

